



2007

▪ 19. April 2007

Jena-Optronik ist erster deutscher „Zulieferer des Jahres“ von Boeing. Die Jenoptik-Tochter wurde unter den über 27.000 Lieferanten als erstes deutsches Unternehmen vom amerikanischen Technologiekonzern Boeing mit dem Preis "Supplier of the Year 2006" im Bereich Avionik ausgezeichnet. Das weltweit führende Luft- und Raumfahrtunternehmen Boeing honoriert damit die Kundenzufriedenheit sowie die hohe Qualität der Produkte.

▪ 5. April 2007

Jenoptik-Konzern übernimmt US-Beteiligung für industrielle Messtechnik komplett. Die Hommelwerke GmbH und die im Herbst 2006 erworbene ETAMIC S.A. führen ihre weltweiten Aktivitäten unter dem Dach des Jenoptik-Konzerns zusammen. Konkrete Schritte im April sind die Umfirmierung zur HOMMEL-ETAMIC GmbH in Deutschland sowie die komplette Übernahme der bisherigen Minderheitsbeteiligung in den USA.

▪ 29. März 2007

Der neue Jenoptik-Konzern ist 2006 kräftig gewachsen. 2007 steht weitere Ausrichtung auf Kunden und Märkte für ein profitables Wachstum im Vordergrund. Die fortgeführten Geschäftsbereiche haben eines der erfolgreichsten Jahre der Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Der Umsatz stieg um 18,3 Prozent auf 485,1 Mio Euro (i.Vj. 410,1 Mio Euro). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit legte um 52,5 Prozent auf 38,2 Mio Euro zu (i.Vj. 25,1 Mio Euro).

▪ 23. Februar 2007

Alexander von Witzleben, Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG, verlässt das Unternehmen zum 1. Juli 2007. Durch den Wunsch von Herrn von Witzleben, zum Haniel-Konzern nach Duisburg zu wechseln, sind personelle Neubesetzungen im Vorstand der JENOPTIK AG notwendig geworden. Der Aufsichtsrat ernennt Herrn Dr. Michael Mertin mit Wirkung zum 1. Juli 2007 zum Vorsitzenden des Vorstandes der JENOPTIK AG. Zum Finanzvorstand/CFO wurde Frank Eihellinger bestellt.

▪ 11. Januar 2007

Die ROBOT Visual Systems GmbH erhält einen internationalen Großauftrag für Verkehrssicherheitstechnik über deutlich mehr als 10 Mio Euro. Das Jenoptik-Tochterunternehmen wird digitale Kamerasysteme zur Rotlichtüberwachung nach Kanada liefern.

2006

▪ 1. November 2006

Familie und Beruf besser vereinen: Jenoptik gibt den Startschuss für den Bau einer Kindertagesstätte im Jenaer Gewerbegebiet Göschwitz und wird dafür 1,9 Millionen Euro investieren.

▪ 1. Oktober 2006

Dr. Michael Mertin ist als neues Jenoptik-Vorstandsmitglied verantwortlich für das operative Geschäft. Er löst Norbert Thiel ab, der sich nach neun Jahren in führenden Positionen des Konzerns neuen Aufgaben zuwenden wird.

▪ 18. Juli 2006

Jenoptik erwirbt das französische Messtechnik-Unternehmen ETAMIC S.A. Durch das Zusammengehen von Etamic und der Hommelwerke GmbH entsteht ein global agierender Systemanbieter für Fertigungsmesstechnik für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie.



- **15. Juli 2006**

15 Jahre Kompetenz in Licht - Jenoptik feiert ihr Firmenjubiläum. Im Rahmen des Thüringentages präsentiert Jenoptik eine Raum- und Lichtshow auf dem Jenaer Ernst-Abbe-Platz. Leistungsstarke Jenoptik-Laser zeichnen Jenas Stadtgeschichte sowie die heutige Strahlkraft der Stadt.

- **29. Mai 2006**

Jenoptik eröffnet in Berlin-Adlershof eine neue Hochtechnologie-Fabrik und hat damit die gesamte Prozesskette für Hochleistungsdiodelaser im eigenen Haus. Entwickelt und gefertigt werden in der neuen Fab ab Herbst 2006 Laserbarren, die Grundlage von Hochleistungsdiodelasern sind.

- **19. Mai 2006**

Nach der strategischen Neuausrichtung bündelt Jenoptik ihre Konzerngesellschaften unter einem gemeinsamen Markendach. Aus JENOPTIK JENA wird JENOPTIK GERMANY, ein klares Bekenntnis zur optischen Tradition und zum Standort Deutschland.

Jenoptik weiht das europaweit größte und modernste Fertigungszentrum für Kunststoffoptiken im thüringischen Triptis ein. Gleichzeitig geht die Wahl optoparts GmbH mit der Umfirmierung zur JENOPTIK Polymer Systems GmbH einen wichtigen Schritt im neuen Jenoptik-Konzern.

- **16. Mai 2006**

Der Verkauf der Jenoptik-Anteile an der M+W Zander Holding AG und damit des gesamten Unternehmensbereiches Clean Systems an die Investmentgruppe Springwater Capital, Genf/London, ist abgeschlossen.

- **8. Mai 2006**

Jenoptik obsiegt vor dem Bundesgerichtshof. Der BGH gibt der Revision der JENOPTIK AG in einem Fall statt, in dem ein DEWB-Aktionär von der Jenoptik die Übernahme von Aktien gegen Zahlung einer Abfindung verlangte.

- **11. April 2006**

Jenoptik weist auf der Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2005 differenzierte Ergebnisse aus. Das negative Konzernergebnis 2005 ist von der Clean-Systems-Veräußerung geprägt. Photonics schließt das abgelaufene Geschäftsjahr besser als geplant ab.

2005

- **19. Dezember 2005**

Die JENOPTIK AG unterzeichnet den Vertrag zum Verkauf der M+W Zander Holding AG an Springwater Capital und kommt damit einen wesentlichen Schritt beim Konzernumbau voran.

- **9. Dezember 2005**

M+W Zander baut eine neue Halbleiterfabrik im Nahen Osten. Das Auftragsvolumen beträgt rund 700 Millionen Euro. Es ist damit der größte Auftrag der Firmengeschichte von M+W Zander.

- **2. Dezember 2005**

Im Zuge der Loslösung M+W Zanders vom Jenoptik-Konzern scheidet Jürgen Gießmann mit Wirkung zum 1. Dezember 2005 aus dem Vorstand der Jenoptik aus.

- **19. April 2005**

Der Jenoptik-Konzern hat nach einem erfolgreichem Geschäftsjahr 2004 die Weichen für die Zukunft neu gestellt. In Zukunft will sich Jenoptik auf sein traditionelles Stammgeschäft, den Unternehmensbereich Photonics, konzentrieren. Die M+W Zander-Gruppe soll sich stufenweise von der JENOPTIK AG lösen. Im Geschäftsjahr 2004 erzielte der Jenoptik-Konzern einen Umsatz von rund 2,5 Mrd. Euro. Das EBIT betrug 81,1 Mio Euro. Der Auftragseingang erreichte eine neue Rekordmarke.



2004

▪ 31. Dezember 2004

Der Jenoptik-Konzern gibt die Mehrheit der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH ab. 41 Prozent der Anteile der zur M+W Zander-Gruppe gehörenden GmbH werden vom langjährigen Management der Firma übernommen. Die restlichen 49 Prozent verbleiben bei der M+W Zander Holding AG.

▪ 21. September 2004

Die weltweiten Aktivitäten der M+W Zander-Gruppe im Facility Engineering werden für Kunden der Elektronikindustrie in Singapur zusammengefasst. Der Jenoptik-Unternehmensbereich Clean Systems bündelt seine weltweiten Engineering-Kompetenzen in drei Sparten: das Kerngeschäft Facility Engineering mit Hauptsitz in Singapur; die Gebäudetechnik und das Facility Management mit Sitz in Stuttgart.

▪ 1. Juli 2004

Die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH übernimmt alle Anteile der Göttinger Innovavent GmbH, einem Start-up-Unternehmen auf dem Gebiet der Forschung für Laseranwendungen in Industrie und Wissenschaft.

▪ 24. Juni 2004

Die Jenoptik begibt eine Wandelanleihe mit einer fünfjährigen Laufzeit. Das Emissionsvolumen betrug 62,1 Millionen Euro und ist in bis zu 4,884 Millionen Aktien wandelbar. Das entsprach 10 Prozent der ausstehenden Aktien.

▪ 20. April 2004

JENOPTIK-Konzern mit 1,982.2 Milliarden Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2003. Konzern-EBIT 2003 mit 7,9 Millionen Euro leicht positiv, das Konzern-Jahresergebnis fällt mit minus 25,8 Mio Euro erstmals seit Börsengang 1998 negativ aus.

2003

▪ 17. Dezember 2003

JENOPTIK AG übernimmt 100 Prozent der Unternehmensanteile an der Wahl optoparts GmbH. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen optischen Komponenten sowie optomechanischen und optoelektronischen Baugruppen aus Kunststoff.

▪ 1. Oktober 2003

Jenoptik stärkt ihre Eigenkapitalbasis durch Ausgabe von 8,14 Millionen neuer Aktien und begibt eine festverzinsliche Anleihe mit einem Volumen von rund 150 Millionen Euro zur Ablösung kurzfristigen Fremdkapitals. Insgesamt sind der Jenoptik damit Bruttoerlöse in Höhe von 199 Millionen Euro zugeflossen.

▪ 18. Juni 2003

Alexander von Witzleben wird Vorstandsvorsitzender. Lothar Späth wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

▪ 29. April 2003

Die Jenoptik erwirtschaftet 1,6 Milliarden Euro Umsatz und 40,3 Millionen Euro Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2002. Auftragseingang und -bestand erreichen neue Rekordmarken.

▪ 24. März 2003

Die Jenoptik-Aktie ist vom MDax in den TecDax gewechselt und bewegt sich nun in einem deutlich technologieorientierten Kapitalmarktsegment.



2002

- **21. November 2002**

Die JENOPTIK Laser, Optik Systeme GmbH übernimmt Mehrheit an der Jena-Optronik GmbH.

- **2. August 2002**

Die Jenoptik-Tochter M+W Zander erwirbt Teilbereiche der technischen Gebäudeausrüstung der Krantz TKT-Gruppe, Bergisch-Gladbach, einer Tochtergesellschaft der Babcock Borsig AG, Oberhausen.

- **19. Juli 2002**

Der Jenoptik-Konzern gibt die Mehrheit am Beteiligungsgeschäft auf. Die Anteile an der Deutschen Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (DEWB) werden auf unter 50 Prozent reduziert.

- **16. April 2002**

Der Jenoptik-Konzern legt in Jena die Zahlen für das Geschäftsjahr 2001 vor und verkündet neue Rekordmarken bei Umsatz, Jahresüberschuss und Betriebsergebnis. Verkündet wird weiterhin, dass Alexander von Witzleben im Juni 2003 Prof. Dr. h.c. Lothar Späth als Vorstandsvorsitzenden ablösen wird.

2001

- **2. November 2001**

JENOPTIK Laserdiode GmbH eröffnet neues Produktionsgebäude in Jena. Kapazitätsausweitung für die Serienproduktion von Diodenlasern.

- **26. Juni 2001**

Die JENOPTIK AG feiert mit zahlreichen Veranstaltungen in Jena ihr 10-jähriges Firmenjubiläum.

- **22. Mai 2001**

Die Hauptversammlung der JENOPTIK AG stimmt in Erfurt der Erhöhung der Dividende für das Geschäftsjahr 2000 auf 0,70 Euro je Aktie zu. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung auch der Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 10 zu 1 zugestimmt. Für 10 Jenoptik-Aktien gibt es eine Gratisaktie.

- **9. April 2001**

Auf der Bilanz-Presskonferenz zum Geschäftsjahr 2000 kann Jenoptik das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte verkünden. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2000 liegt um 160 Prozent höher als im Jahr zuvor.

2000

- **12. September 2000**

Mit dem Optikgebäude der JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH in Jena-Göschwitz wird ein weiteres großes Bauvorhaben abgeschlossen. Die Kapazität der Optikfertigung wird damit verdoppelt.

- **Juni 2000**

Jenoptik übernimmt 100 Prozent der Anteile der Hommelwerke GmbH, Villingen-Schwenningen – ein führender Anbieter berührender Messtechnik und Mess-Systeme.

- **22. März 2000**

Mit der Asclepion-Meditec AG wird die vierte Jenoptik-Beteiligung an die Börse gebracht. Bis Jahresende folgen die Analytik Jena AG (3.7.), die 4MBO International Electronic AG (28.8.) und die caatoosee AG (20.9.).



- **1. Januar 2000**

Jenoptik steigert im Geschäftsjahr 1999 den Jahresüberschuss um 40 Prozent. Die Jenoptik trennt sich von der Krone AG und von der Infab GmbH. Die Restrukturierung des Unternehmens ist damit abgeschlossen. Die JENOPTIK AG gliedert sich nun in die drei Unternehmensbereiche Clean Systems Technologies, Photonics Technologies und Asset Management.

1999

- **7. September 1999**

Der Umbau des ehemaligen Zeiss-Hauptwerkes im Jenaer Stadtzentrum ist beendet. Mit I-D Media AG (17. Juni), der TePla AG (21. Juni) und der CyBio AG (25. November) bringen Jenoptik und die DEWB drei Beteiligungen aus ihrem Portfolio an die Börse.

- **1. Juli 1999**

Jenoptik erwirbt die Robot Foto und Electronic GmbH (heute ROBOT Visual Systems GmbH) aus Düsseldorf. Damit wird Jenoptik Weltmarktführer auf dem Gebiet der Verkehrsüberwachung.

- **31. Mai 1999**

Erste Hauptversammlung der JENOPTIK AG in Erfurt. Um das Unternehmen effizienter zu gestalten, werden Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Jenoptik wird sich zukünftig auf das Kerngeschäft konzentrieren.

- **1. Januar 1999**

Erstmals übersteigt im Geschäftsjahr 1998 der Umsatz des Jenoptik-Konzerns drei Milliarden Mark.

1998

- **21. Dezember 1998**

Die Jenoptik-Aktie steigt in den MDax auf.

- **1. September 1998**

Jenoptik baut mit der DEWB AG ihr Venture Capital-Geschäft auf.

- **16. Juni 1998**

Börsenstart der JENOPTIK AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Emissionspreis der Aktie beträgt 34 DM. Unter den ersten Aktionären sind 3.676 Mitarbeiter aus den Jenoptik-Unternehmen.

1997

- **6. November 1997**

Jenoptik übernimmt die ESW Extel Systems Wedel und verstärkt damit strategisch ihren Unternehmensbereich Photonics.

- **23. Oktober 1997**

Lothar Späth wird Ehrenbürger von Jena.

- **1. Oktober 1997**

Die JENOPTIK AG hat eine neue Gesellschafterstruktur: Der Freistaat Thüringen hält nur noch 49,99 Prozent der Anteile. In Vorbereitung auf den Börsengang wird die Jenoptik in vier Unternehmensbereiche strukturiert: Clean Systems Technologies, Photonics Technologies, Telecommunications Technologies und New Technologies.



- **1. September 1997**

Mit der Übernahme der DEWB AG, Frankfurt/Main, wird der Grundstein für den Geschäftsbereich Asset Management gelegt.

- **1. April 1997**

Jenoptik zahlt erstmals 400.000 DM aus Ertragsverbesserungen an die Mitarbeiter in Jena aus.

1996

- **15. Juni 1996**

Die Jenoptik feiert ihr fünfjähriges Bestehen mit einem 'Tag der offenen Tür'. Das Jenoptik-Technologiezentrum in Göschwitz wird eingeweiht.

- **2. Mai 1996**

Nach dem Austritt der Jenoptik aus dem Arbeitgeberverband wird mit der IG Metall ein Haustarifvertrag ausgehandelt.

- **18. April 1996**

Jenoptik übernimmt eine Beteiligung von 40 Prozent an der Krone AG, Berlin. Bis zum Jahresende wird Jenoptik mit 65,7 Prozent Mehrheitsaktionär des Unternehmens.

- **1. April 1996**

Jenoptik-Vorstandsvorsitzender Späth wird Präsident der IHK Ostthüringen.

- **27. März 1996**

In der Jenoptik Halbleiter-Gruppe werden die Jenoptik-Aktivitäten für die Mikroelektronikindustrie gebündelt. Dazu gehören die Firmen Meissner+Wurst, Jenoptik Infab, Praxis Technologies und Emtrak.

- **29. Februar 1996**

Eröffnung der Einkaufspassage 'Goethe-Galerie' im Stadtzentrum Jenas (ehemaliges Zeiss-Hauptwerk).

- **28. Februar 1996**

Jenoptik organisiert die erste Ausstellung von Werken des amerikanischen Künstlers Frank Stella in Jena.

- **1. Januar 1996**

JENOPTIK GmbH firmiert als Aktiengesellschaft.

1995

- **5. Dezember 1995**

Die Friedrich-Schiller-Universität bezieht die Gebäude 7, 10 und 13, die von Jenoptik im Jenaer Hauptwerk saniert wurden.

- **1. Oktober 1995**

Das Geschäftsfeld Laser, Optik, Systeme wird verstärkt durch den Kauf der Hagenuk-Tochter Impulsphysik GmbH, Hamburg, und der Steinheil Industrielle Messtechnik GmbH, München. Jenoptik und Aesculap gründen in Jena die Aesculap-Meditec GmbH, um die Kompetenzen in der Laser-Medizintechnik zu bündeln.

- **1. Juli 1995**

Die JENOPTIK Technologie GmbH wird in drei Gesellschaften aufgeteilt: die JENOPTIK Automatisierungstechnik GmbH, die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH und die JENOPTIK Microfab GmbH.



- **30. Juni 1995**

Nach drei Jahren zieht die AGO Bilanz und wird von Jenoptik an die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen überführt. Die Aufgaben der Regional- und Strukturentwicklung werden jetzt von der LEG Thüringen wahrgenommen.

- **10. Mai 1995**

Jenoptik überträgt ihre Anteile an der Carl Zeiss Jena GmbH (49 Prozent) an Carl Zeiss, Oberkochen.

1994

- **31. Oktober 1994**

Die JENOPTIK GmbH wird Eigentümer der MEISSNER+WURST GmbH+Co., Stuttgart. Damit entstehen die Contamination Control Technology sowie die Technische Gebäudeausrüstung als neue Geschäftsfelder von Jenoptik.

- **1. Januar 1994**

Die JENOPTIK GmbH strukturiert sich als Holdinggesellschaft für die Bereiche Produktion, Regionalentwicklung, Dienstleistung. Für die Gebiete Automatisierungs-, Medizin-, Mikrofertigungs- und Sondertechnik entsteht die JENOPTIK Technologie GmbH.

1993

- **21. März 1993**

Der Bau der Goethe-Galerie und des Hotels Esplanade beginnt. Mit der Stadt Jena werden Erschließungsverträge für die Gewerbeparks in Göschwitz und in der Tatzendpromenade abgeschlossen.

1992

- **1. November 1992**

Jenoptik eröffnet in Jena ein Investorzentrum, das Investoren und regionalen Unternehmen Informationen und Serviceleistungen anbietet. Ein Jahr später werden bereits über 6.000 Gäste aus dem In- und Ausland gezählt. Das Zentrum bleibt bis 30. Juni 1994 geöffnet.

- **1. Juli 1992**

Jenoptik übernimmt von der Treuhandanstalt den angeschlagenen Industriekeramikhersteller TRIDELTA AG in Hermsdorf (Thüringen).

- **1. April 1992**

Die Aufbaugesellschaft Ostthüringen mbH (AGO) wird gegründet für das Vorantreiben der Strukturentwicklung in Ostthüringen.

1991

- **1. Oktober 1991**

Aus der JENOPTIK Carl Zeiss JENA GmbH geht die JENOPTIK GmbH als landeseigenes Unternehmen hervor. Lothar Späth wird Vorsitzender der Geschäftsführung. Jenoptik verantwortet die Strukturentwicklung in Jena und wird zum Rechtsnachfolger des Kombines. Sie übernimmt daraus die Geschäftsbereiche Optoelektronik, Systemtechnik und Präzisionsfertigung. Neu gebildet wird die Carl Zeiss Jena GmbH. 51 Prozent der Anteile hält Carl Zeiss Oberkochen, die 49 Prozent des Freistaates Thüringen verwaltet die Jenoptik.



- **25. Juni 1991**

Zwischen der Treuhandanstalt, den Ländern Baden-Württemberg und Thüringen sowie den beteiligten Zeiss-Unternehmen wird eine Grundsatzvereinbarung unterzeichnet. Dr. h.c. Lothar Späth, der zunächst Berater des Landes Thüringen war, übernimmt die Leitung der JENOPTIK Carl Zeiss Jena GmbH.

1990

- **1. Juli 1990**

Die Treuhandanstalt Berlin übernimmt das Kombinat VEB Carl Zeiss JENA. Aus dem Stammbetrieb in Jena wird zunächst die Carl Zeiss Jena GmbH gebildet, die ab 10. September 1990 als JENOPTIK Carl Zeiss Jena GmbH firmiert. Die Gesellschaft besteht zu diesem Zeitpunkt aus 13 Betrieben mit etwa 30.000 Mitarbeitern.

Kontakt

Katrin Lauterbach
Pressesprecherin
JENOPTIK AG
Carl-Zeiß-Straße 1
07743 Jena
Tel.: +49 3641 65-2255
Fax: +49 3641 65-2484
E-Mail: pr@jenoptik.com
www.jenoptik.de